



**DEPARTEMENT  
VOLKSWIRTSCHAFT UND INNERES**

# Kinder und häusliche Gewalt: Strategie und Vorgehen im Kanton Aargau

Dr. phil. Mirjam von Felten  
Leiterin  
Fachstelle Intervention gegen häusliche Gewalt

Online Fachtagung Häusliche Gewalt aus Kinderperspektive: Interdisziplinärer Kinderschutz  
Mittwoch, 27. Mai 2020

# Themen

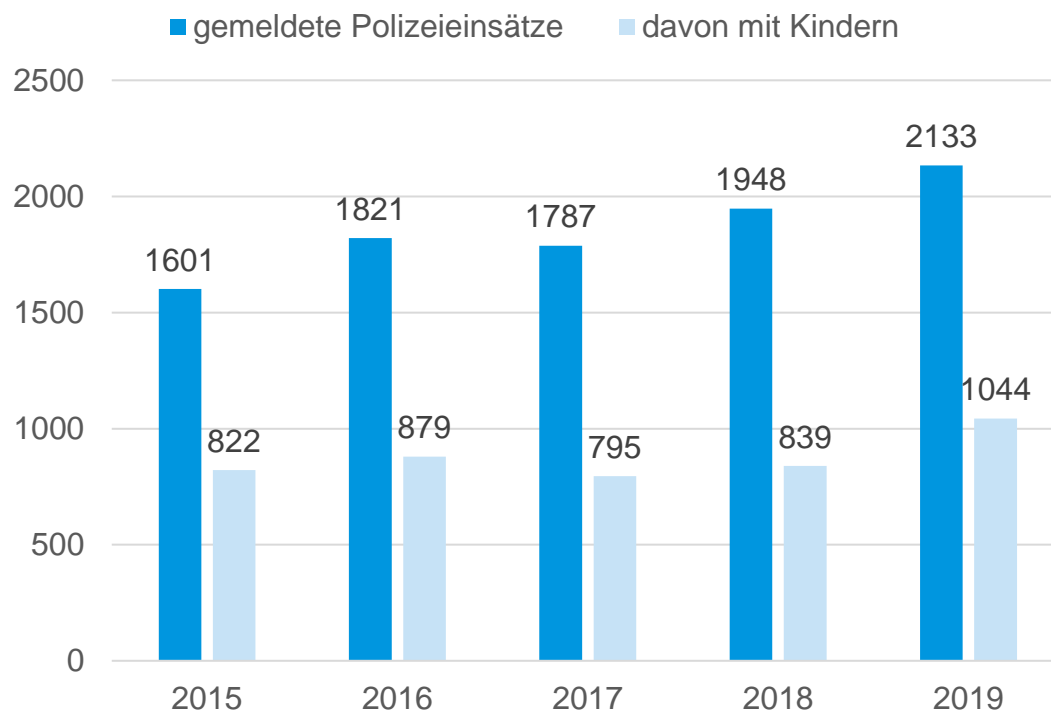
Kinder und häusliche Gewalt

## **Situation im Kanton Aargau**

- Eckdaten zu häuslicher Gewalt
- Strategie und Vorgehen
- Häusliche Gewalt und Corona-Krise

# Häusliche Gewalt im Kanton Aargau

## Gemeldete Polizeieinsätze und Anteil mit Kindern

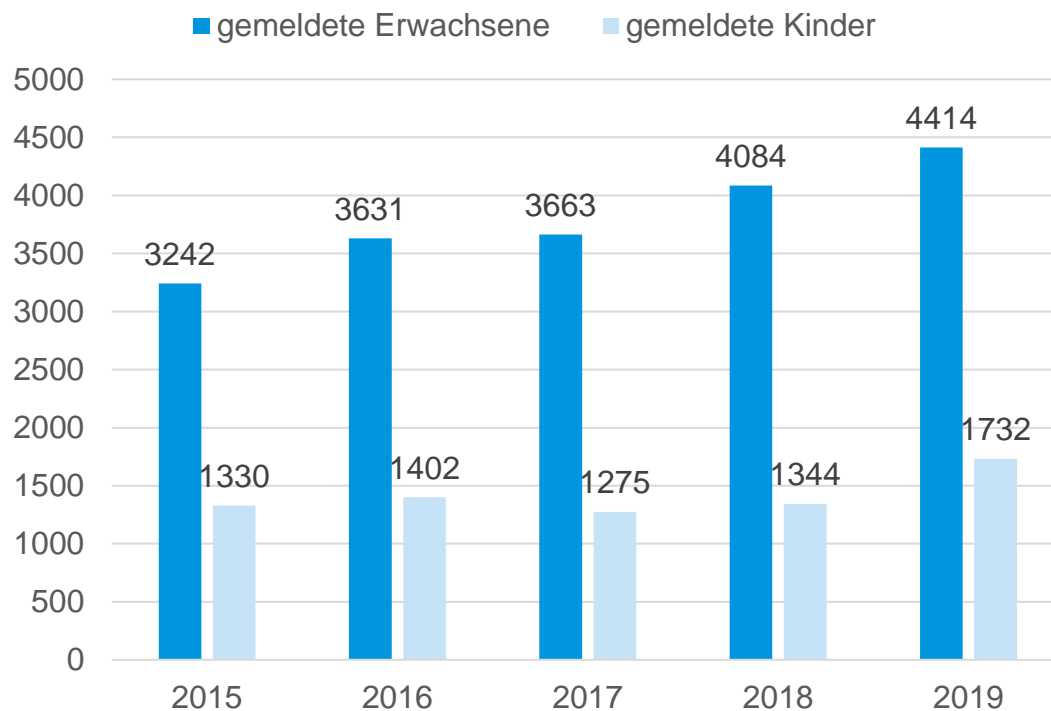


Familien mit  
Kindern:  
durchschnittlich  
3 x pro Tag

Quelle: Anlaufstelle gegen häusliche Gewalt (AHG)

# Häusliche Gewalt im Kanton Aargau

## Gemeldete Erwachsene und Kinder



Quelle: Anlaufstelle gegen häusliche Gewalt (AHG)

# Strategie und Vorgehen im Kanton Aargau

## Strategie

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit (öffentliche und private Stellen)
- Kooperation
- Optimierungen in den Bereichen Intervention und Prävention
- Kinder als eigene Zielgruppe

## Ziele

- Häusliche Gewalt vermindern
- den Betroffenen Schutz und Sicherheit gewähren
- Gewalt Ausübende zur Verantwortung ziehen

Häusliche Gewalt als Bestandteil der **Sicherheitspolitik**

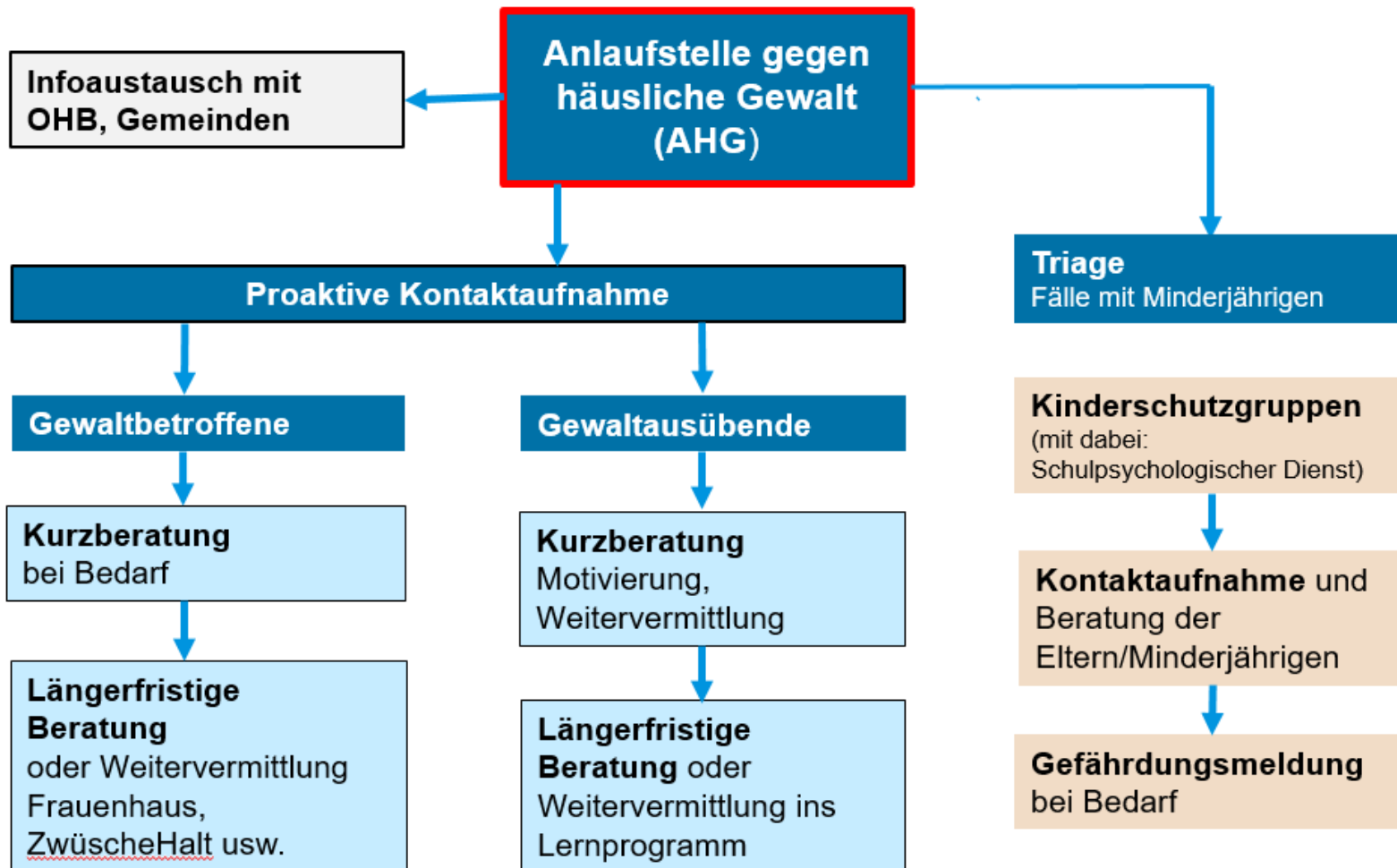
# Strategie und Vorgehen im Kanton Aargau

## Fachstelle Intervention gegen häusliche Gewalt (Vorsitz)



# Strategie und Vorgehen im Kanton Aargau

## Intervention



# Strategie und Vorgehen im Kanton Aargau

## Prävention

### 1) Kinder als Betroffene

[www.kindermittendrin.ch](http://www.kindermittendrin.ch)



Trägerschaft:  
Suchtprävention Aargau

### 2) Gewalt in jugendlichen Paarbeziehungen



verKnallt - Jugendliche zwischen Liebe und Gewalt



# Strategie und Vorgehen im Kanton Aargau

## 3) Gewalt in jugendlichen Paarbeziehungen

*Nationales Programm zur Stärkung von  
Beziehungskompetenzen bei Jugendlichen*

**HERZSPRUNG**  
FREUNDSCHAFT, LIEBE, SEXUALITÄT OHNE GEWALT

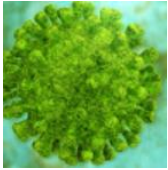
[www.herzprung.ch](http://www.herzprung.ch)

Trägerschaft: Radix – Schweizerische Gesundheitsstiftung

# Häusliche Gewalt und Corona-Krise



Copyright 2020 Kanton Aargau

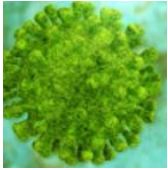


# Häusliche Gewalt und Corona-Krise

## Strategie und Massnahmen

Schwierigkeit: offene Prämissen

- 1) Netzwerk aktivieren (Infoaustausch, Zusammenarbeit, Koordination)
- 2) Opferschutz sicherstellen (Angebote sichern, verstärken, Schutzmaterial beschaffen), Kinder?
- 3) Information für Betroffene (aktuelle Angebotsübersicht, Alternativen zu Beratungen vor Ort)
- 4) Prävention (Tipps zum Umgang mit häuslicher Isolation)

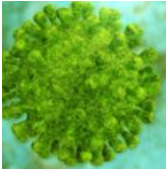


# Häusliche Gewalt und Corona-Krise

## Schutz der Kinder

### Ansätze:

- Sensibilisierung der Fachpersonen im Rahmen des Netzwerkes
- Proaktiver Zugang zu Familien
- Sensibilisierung von Lehrkräften, Schulsozialarbeitenden, Info-Blatt an Eltern in verschiedenen Sprachen
- Informationen über Beratungsangebote für Kinder (z.B. Tel 147) auf [www.ag.ch/häuslichegewalt](http://www.ag.ch/häuslichegewalt) und auf Websites der Fachstellen



# Häusliche Gewalt und Corona-Krise

## Chronologie

### **Prognose (März 2020)**

- Fachleute prognostizieren eine Zunahme häuslicher Gewalt ("globale Schattenpandemie")
- erhöhte Gefährdungslage für Kinder, Zunahme der Gefährdungsmeldungen

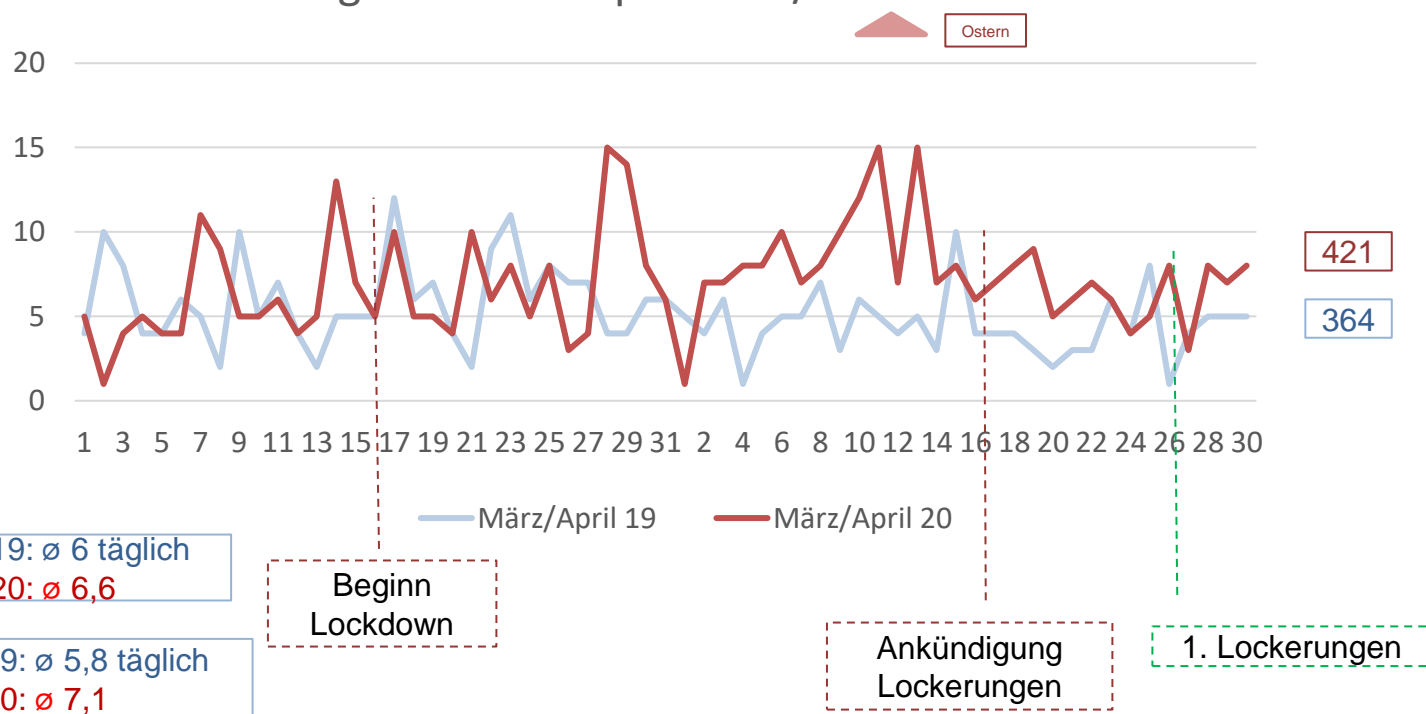
Gründe: Erfahrungen aus China, Italien usw., Studien zu den Folgen wirtschaftlicher Rezessionen

### **Fact (Mitte April 2020)**

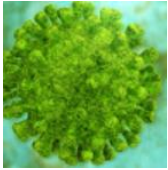
- Fachleute stellen keine Zunahme der häuslichen Gewalt fest
- Gründe: Isolation, Verunsicherung, reduzierte Beratungsangebote
- Ansteigende Nachfrage nach Nottelefon-Beratungen (z.B. Tel 143), Rückgang bei den auf Telefon umgestellten Beratungen
  - Bei Kindern: vermehrt Chat-Beratung

# Häusliche Gewalt und Corona-Krise

Polizeiinterventionen  
Vergleich März-April 2019/20



Copyright 2020 Kantonspolizei Aargau



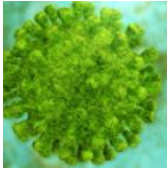
# Häusliche Gewalt und Corona-Krise

## Fact (Anfang Mai)

- Ausmass der Gefährdung von Kindern ist unbekannt  
"Wir wissen nicht, was zu Hause geschieht"
- Fachleute stellen Abnahme der Gefährdungsmeldungen fest  
Mögliche Gründe: Kontrollinstanzen (wie Schulen) fehlen,  
Einschränkung der Beratungen vor Ort

## Prognose(n)

- Versteckte Zunahme häuslicher Gewalt:  
(-) Familiäre Krisen können sich verschärfen und/oder  
(+) Familien können mit dieser Krisensituation umgehen
- Anstieg der Fälle häuslicher Gewalt und der Gefährdungsmeldungen  
nach den Lockerungen / Kinderschutz erwartet eine eigene zweite  
Welle



# Häusliche Gewalt und Corona-Krise

## Fact (Mitte, Ende Mai 2020)

- noch offen (Ausmass usw.)
- leichter Anstieg bei den auf Telefon umgestellten Beratungen

## Erste Erkenntnisse

- (-) Gewaltvorfälle in Familien, die bereits vor der Coronakrise wegen häuslicher Gewalt aufgefallen sind (Wiederholungsfälle)
- (+) Familien konnten sich mit der Situation arrangieren bzw. sie mobilisierten unerwartete Kompetenzen zur Bewältigung von Krisen

## Weiteres Vorgehen

- Lage weiterhin beobachten und allenfalls Massnahmen ergreifen
- Einige Stellen (wie AHG, OHB) werden ihre Pensen erhöhen



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Weitere Informationen zu häuslicher Gewalt im Kanton Aargau finden Sie unter

**[www.ag.ch/häuslichegewalt](http://www.ag.ch/häuslichegewalt)**